

1. Spieltag: FC Hansa Rostock - 1. FC Nürnberg (Analyse) 2:0

Beitrag von „GlubbAlex“ vom 31. Juli 2023, 15:31

[Zitat von HAKKE!](#)

Wie kann man mit einer Stichprobengröße 1 Stand heute (Saison 23/24) einen Vergleich zu einer Statistik mit Stichprobengröße 34 (Saison 22/23) ziehen und dann diesen Vergleich bereits als Totschlargument heranziehen?

Ist für mich kein Totschlagargument für das Spiel und grundsätzlich die Chancengenerierung. Für mich persönlich stützt es nur die Tatsache dessen, was ich gesehen und empfunden habe.

In 8 von 10 Spielen gewinnen wir das Ding und ich gehe mit Fiel mit wenn er sagt, wir hätten 2x90 min spielen können und heute wäre keiner rein gegangen. Das hebt sich in Summe für mich deutlich von letzter Saison ab wo ich in Spielen oft das Gefühl hatte wie wir überhaupt Tore erzielen wollen.

Bis auf die zwei wirklich dummen Gegentore war das ein Spiel bei dem ich nach einem Sieg zufrieden gewesen wäre. Es wurden Räume gefunden, nicht alles nur Zufall - hochkarätige Chancen waren da. Das einzige was ich der Mannschaft vorwerfen kann ist eben, dass sie die Dinger nicht gemacht hat. Aber es war halt einfach so ein Tag an dem es nicht sein sollte. Wir werden sehen, wie die nächsten Spiele aussehen. Aber Rostock hat ne gute Serie und ist mit seinem Schwarz-Anti-Fussball leider ziemlich erfolgreich. Trotzdem waren wir in nahezu allen Statistiken überlegen und das ist es was ich mitnehme und warum ich mich aufs nächste Spiel freue.

Jetzt ist es wirklich mal so, dass man sagen kann: Gebt den Jungs Zeit, das muss sich einspielen. Dann werden Kombinationen flüssiger und die Abstimmung besser.

Der Rostocker Spielstil ist halt einfach zu implementieren, weshalb sie vermutlich auch gewonnen haben aber ich muss einfach daran glauben, dass sich das was ich gestern gesehen habe eine Spielweise ist, die sich langfristig durchsetzen wird.